

**KURIER****Thema: Budget 2011**

## Da muss man durch

Verwaltungsreform - das bedeutet auch, dass in Wien nur ein Amt Blumen gießt.

Letztes Update am 03.11.2010, 16:54



Martina Salomon

Stellen Sie sich vor, Sie schlendern in Wien vom Burggarten zum Rathauspark: Für die hübschen Rosen in dem einen ist ein anderes Amt zuständig als für die Blumen im gegenüberliegenden (Bundesgärten bzw. Stadtgartenamt). Die einen bekämpfen Unkraut mit Spritzmittel, die anderen jäten, wie die Grünen im Augarten aufgedeckt haben. Dafür zuständig: erstaunlicherweise wieder die Bundesgärten. Den Botanischen Garten im Belvedere - dessen Park zu den Bundesgärten zählt -, verwaltet aber wiederum die Uni Wien. Daher müssen zwei Bedienstete ausrücken, um die beiden Tore aufzusperren. Wahrscheinlich öffnet der Botanische Garten erst, wenn die Studenten ausgeschlafen sind - also spät. Kennen Sie sich noch aus?

Warum eigentlich soll der Steuerzahler für so unsinnige Doppelgleisigkeiten zahlen? Vor fünf Jahren wurde das Papier des "Österreich-Konvents" zur Verwaltungsreform vorgestellt. Nur wenig wurde umgesetzt (auch wenn sukzessive Beamte abgebaut wurden). Mit so einem Projekt lässt sich in der Politik kein rascher Lorbeer verdienen, das dauert, kostet Jobs und bedeutet Machtverlust für Bund oder Land. Aber eine Regierung, die Geld für Innovationen braucht, muss da durch.

Letztes Update am 03.11.2010, 16:54

Artikel vom 03.11.2010 16:00 | KURIER | Martina Salomon |